



setta Silikat-Streichputz

Gut füllender Silikat Grundanstrich für innen und außen

Produktbeschreibung Anwendungsbereich	<p>Stark füllender, strukturgebender Anstrich für strukturgebende, rissverfüllend Beschichtungen. Auch einsetzbar zur Herstellung von dekorativen Streichputzstrukturen vor nachfolgenden setta Silikat Lasur- und Farbbeschichtungen. Geeignete Untergründe sind feste und tragfähige verkieselungsfähige Putze nach DIN EN 998 sowie tragfähige Silikat-Altanstriche.</p> <p>Setta Silikat Streichputz ist für die Verschlämmung der Rissarten A I nach BFS-Merkblatt Nr. 19 geeignet.</p>
Verträglichkeit	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
Werkstoffbeschreibung	<p>weiß.</p> <p>Durch Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind geringe Farbtonechwankungen möglich, daher auf einer zusammenhängenden Fläche nur Material der gleichen Charge verarbeiten</p> <p>Werkstoffbasis: Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen</p> <p>Dichte: ca. 1,6 g/cm³</p> <p>Verpackung weiß: 8,0 und 16 kg</p> <p>Verdünnung Bei Bedarf geringfügig mit setta Silikatgrund.</p> <p>Abtönen Mit handelsüblichen Silikat-Abtönfarben bis max. 5% tönbar. Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den ausgelobten technischen Daten möglich.</p>
Lagerung	Kühl und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen und bald verbrauchen.
Auftrag	Setta Silikat Streichputz gründlich aufrühren. Je nach Untergrund und Strukturwunsch 1-2 Materialaufträge nass in nass und gleichmäßig ausführen.
Verbrauch	Ca. 200 – 400 g/m ² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +8 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Nicht über 85% relative Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Hinweis: ab Temperaturen von +25°C wird der Verarbeitungszeitraum deutlich verkürzt. Nicht auf warmen Untergründen, bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Produktinformation P300583

Trocknung	Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 12 Stunden (+23 °C, 50 % r. F.) Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.
Gefahrenhinweis	entfällt
Produktcode	M-SK01
Besondere Hinweise	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei der Verarbeitung Haut und Augen vor Spritzern schützen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und bei unzureichender Belüftung einen Atemschutz anlegen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen, insbesondere Glas, Klinker, Keramik, Naturstein, Metall und Lackierungen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise: siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.
Verdünnung	Bei Bedarf mit ca. 3% setta Silikatgrund.
Beschichtungsaufbau	<p>Der Untergrund muss verkieselungsfähig, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein.</p> <p>Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Nicht geeignet für Flächen wie: Öl- und Lackfarbenanstriche, Flächen mit Kleister- und Makulaturresten, Holz, Metalle. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig fluatieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.</p> <p>Putz (CS II, CS III, CS IV bzw. MG PII, PIII), Beton Falls erforderlich setta Silikatgrund. Zwischenbeschichtung (ZWB) setta Silikat Streichputz und Schlussbeschichtung (SLB) setta Innosil, setta Fassil oder setta SOL-Silikat Fassadenfarbe.</p>
Ergänzungsprodukte	setta Silikatgrund.
Hinweise Innenflächen	<p>Einsatz bei Streiflichteinfall Speziell hier empfehlen wir den Einsatz von z.B. setta Profi Grund EG und/oder setta Platinum plus.</p> <p>Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen Bei der Auswahl von Intensivfarbtönen für strapazierte Bereiche, z. B. Flure, Treppenhäuser u. ä., kann der Einsatz von setta Latexfarbe sinnvoll sein.</p> <p>Höhere Reinigungsfähigkeit der Oberfläche Zur Erzielung einer Oberfläche mit erhöhter Reinigungsfähigkeit (z. B. für mehrmalige partielle Schmutzentfernung (mit feuchtem Schwamm), empfehlen wir den Einsatz von Innendispersionsfarben mit mittlerem Glanz oder glänzender Oberfläche.</p>

Verträglichkeit mit Dichtstoff

Bei der Beschichtung von anstrichverträglichen Dichtstoffen z. B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Wir empfehlen im Einzelfall Eigenversuche durchzuführen.

Weitere Angaben

Die weiteren Angaben in den Produktinformationen der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Hinweise Außenflächen

Trockenzeit

Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Bei Missachtung sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösung, Blasenbildung, vorzeitige Kreidung bzw. Hilfsstoffausläufer (klebrige, teilweise glänzende Ablaufspuren) möglich.

Hilfsstoffausläufer

Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Putz während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie sind wasserlöslich und werden durch weitere Bewitterung vollständig entfernt.

Algen- und Pilzbefall

Für Außenflächen mit Gefahr von Pilz- bzw. Algenbefall (z.B. ländlicher Raum, viel Grünbewuchs um das Objekt, WDVS, bereits vorhandener Befall) empfehlen wir zwei Deckbeschichtungen mit einer setta SOL Silikatfarbe mit FA-Ausstattung bzw. setta Siliconharzfarbe mit AF-Ausrüstung auszuführen. Die jeweiligen Technischen Merkblätter sind zu beachten.

Verarbeitung

Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich, ggf. pro Gerüstlage einen Mitarbeiter einsetzen.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein Vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter / Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Produktinformation mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.